

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Münsterland e. V.
Aufgaben und Mehrwert für die Region
Bericht von Klaus Ehling, Vorsitzender Münsterland e. V.
- 4 Anlage eines Wohnmobilplatzes an der Straße "Am Gorbach"
Vorlage: 029/2015
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Cortner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung eingeladen wurde und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

3	Münsterland e. V. Aufgaben und Mehrwert für die Region Bericht von Klaus Ehling, Vorsitzender Münsterland e. V.
----------	--

Herr Bergmann begrüßt Herrn Ehling, den Vorsitzenden des Münsterland e. V.

Herr Ehling hält eine Präsentation über den Münsterland e.V.. Dabei erläutert er, dass der Verein sich als Aufgabe setzt, die Imagebildung des Münsterlandes als exzellenter Standort für Tourismus, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zu stärken.

Mit mehr als 400 Mitgliedern zählt der Münsterland e.V., Verein zur Förderung des Münsterlandes, zu den stärksten Regionalinitiativen in Deutschland. Mit einer Zahl von etwa 230 bilden Unternehmen aus verschiedenen Branchen das Rückgrat der Mitglieder des Münsterland e.V. Finanziell getragen wird er in erster Linie von den vier Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf mit ihren 65 kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der kreisfreien Stadt Münster. Weitere kommunale Mitglieder sind darüber hinaus Bad Bentheim, Bad Waldliesborn, Haltern am See, Lippetal und Werne. Institutionen und Verbände wie die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Westfalen e.V. sowie Privatpersonen wie Abgeordnete und weitere Multiplikatoren ergänzen die Bandbreite der Mitglieder. Die Aufgaben des Vereins liegen vorrangig im Ausbau der Imagebildung des Münsterlandes als exzellenter Standort für Tourismus, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie in der Förderung der Identifikation der hier lebenden Menschen mit ihrer Region.

Herr Ehling steht anschließend für Fragen bereit.

Herr Cortner begrüßt Herrn Michael Moll aus Essen, der Interesse hat, auf dem Südteil der Tennisaußenfläche Am Gorbach einen Wohnmobilstandplatz mit Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen anzulegen.

Herr Bergmann erläutert aus Sicht der Verwaltung, dass ein solches Vorhaben das infrastrukturelle Angebot der Gemeinde Nordkirchen deutlich aufbessern würde. Bereits dem Haushaltsplan 2015 ist zu entnehmen, dass die Gemeinde selbst die Anlage eines solchen Platzes geplant hatte. Anfang des Jahres meldete sich dann Herr Moll, der zusammen mit seiner Lebenspartnerin, Frau Dr. Barwinska, sein Interesse an der Anlage und dem Betrieb eines solchen Platzes in Nordkirchen bekannt gab.

Bisher gibt es in der Gemeinde keine Fläche, die Wohnmobilisten als Standplatz angeboten werden kann. Vielmehr ist es so, dass sie beim Abstellen ihres Fahrzeuges auf „normalen“ Parkplätzen eher als störend empfunden werden und auf der anderen Seite aus Sicht des Wohnmobilisten normale Parkplätze auch nicht attraktiv sind für ihre Art zu reisen.

Herr Moll stellt seine konkreten Ideen für den Standplatz Am Gorbach vor. Vom Standort her hält er ihn für sehr gut geeignet, da er einerseits am Ortsrand liegt, andererseits aber kurze Fuß- und Radfahrwege sowohl zum Ort als auch zum Schloss bestehen. Er strebt eine Zusammenarbeit mit „örtlichen Versorgern“ an, sodass z. B. eine Frühstücksversorgung der Wohnmobilisten organisiert werden kann, z. B. in der Gastronomie der Tennishalle.

Geplant sind ca. 28 Standplätze auf den vorhandenen, aber seit einigen Jahren stillgelegten drei südlichsten Tennisaußenplätzen. Zu einem solchen Platz gehören neben der Fahrspur und den Parkeinstellplätzen in ausreichender Länge und Breite eventuell Spielmöglichkeiten auf dem Kupp-Platz wie eine Fläche für Schach oder andere Freizeitbetätigungen, Sitzbänke, eine Grundbeleuchtung der einzelnen Abstellplätze, ein Strom- und Wasseranschluss zur Versorgung der Fahrzeuge sowie eine Abgabestation für das Abwasser. Informationen sollen entweder auf entsprechenden Schautafeln oder in einem kleinen Informationshäuschen gegeben werden, welches dann zeitweise auch der Arbeitsort des Platzwartes ist.

Herr Klaas erläutert, dass der Tennisverein Rot-Weiß Nordkirchen seine Bedenken gegen die Anlage eines solchen Platzes schriftlich geäußert hat. Er befürchtet eine Beeinträchtigung des Tennisbetriebes und verweist auf die noch bis 2017 laufende Pachtzeit des Geländes durch den Verein.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass der Verwaltung die Laufzeit des Vertrages sehr wohl bewusst sei. Gleichzeitig müsse es jedoch auch im Inte-

resse des Vereines liegen, von nicht mehr benötigten Plätzen, die hier auch eine Unterhaltungslast für den Verein bedeuten, „befreit“ zu werden. Ebenso ist festzustellen, dass wegen der Schwierigkeiten des Vereins, die gesamte Tennisanlage zu unterhalten, die Gemeinde auch in den letzten Jahren bereits deutlich mehr Unterhaltungskostenanteile getragen hat, als das vertraglich vereinbart ist. In folgenden Gesprächen mit dem Vorstand des Tennisvereines soll hier versucht werden, möglichst eine einvernehmliche Lösung zu erzielen.

Die Ausschussmitglieder stellen verschiedene Fragen zum Inhalt und zu den Randbedingungen eines solchen Wohnmobilplatzes. Insbesondere kommt in den Äußerungen zum Ausdruck, dass intensive Gespräche mit dem Tennisverein folgen müssen, bevor über die Freigabe des Platzes für eine Wohnmobilmutzung entschieden werden kann. Grundlage der Diskussion bleibt das Angebot des Herrn Moll, hier eine private Investition durchzuführen und auch das Risiko dieser Anlage ausschließlich allein zu tragen. Die Gemeinde kann hier allein die Fläche im Pachtwege zur Verfügung stellen.

Herr Klaas erläutert, dass vor Realisierung eines solchen Platzes eine Teiländerung des Bebauungsplanes „Sportanlage“ erforderlich wird. Diese soll dann rasch durchgeführt werden, wenn die Ausschüsse heute und der Bauausschuss am 21.04. diesem Vorhaben grundsätzlich zustimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung begrüßt die Planungen zur Anlage eines Wohnmobilstandplatzes durch einen privaten Investor und Betreiber auf der Fläche „Am Gorbach“.
2. Dem Rat der Gemeinde wird empfohlen, die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Sportanlage“ für die Fläche, die in einen Wohnmobilstandplatz umgewidmet werden soll, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

5	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

6	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

6.1. Gasleitung von Epe bis Werne

Herr Stiens fragt nach den Gründen, die zum Stopp der Planungen für die Gasleitung Epe-Werne geführt haben.

Herr Klaas erklärt, dass außer der Zeitungsberichterstattung seitens der Veranstalter keine Informationen über die Gründe, die zum momentanen Stopp des Vorhabens geführt haben, genannt worden sind.

6.2. Workshop

Herr Kopacki fragt danach, in welcher Weise die verschiedenen Anregungen und Ideen, die im Workshop des Ausschusses für die Wirtschaftsentwicklung in Nordkirchen erarbeitet worden sind, umgesetzt werden sollen.

Herr Bergmann erklärt, dass die Ideen Arbeitsgrundlage für das tägliche Handeln der Verwaltung sind und bleiben. Sobald zu Einzelthemen weitere Beratungen in den Ausschüssen erforderlich sind, wird die Verwaltung entsprechende Vorlagen geben.

6.3. Exkursionsprogramm 2015

Herr Pieper stellt kurz das Exkursionsprogramm 2015 der „Schlösserachse Nordkirchen-Westerwinkel“ vor und bedankt sich bei allen Beteiligten, die zu diesem Jahresprogramm beigetragen haben und auch weiter beitragen werden.

Nach entsprechender Rückfrage bei den Ausschussmitgliedern stellt Herr Cortner fest, dass keine Mitteilungen oder Anfragen für die nicht öffentliche Sitzung vorgesehen sind, sodass dieser Sitzungsteil entfallen kann.

Er schließt daraufhin die Sitzung des Ausschusses.

Theodor Cortner
Vorsitzende/er

Manuel Lachmann
Schriftführer/in

